

## 53/Dezember 2021

Band IX.2 der Historisch-kritischen Ausgabe, der die beiden Teilbände von ›Karl Mays Bibliothek‹ umfasst, befindet sich zur Zeit in der Herstellung. Leider können wir ihn nicht mehr, wie gehofft, an alle Abonnenten und Subskribenten noch vor Weihnachten ausliefern, aber spätestens im Januar 2022 werden Sie sie in Händen halten. Bereits die erste Durchsicht wird Ihnen zeigen, welch immense Arbeit der Bandbearbeiter Hans Grunert in die präzise Erfassung der bibliografischen Daten und auch, wo immer möglich, die biografische und quellenkundlichen Erschließung vieler Einzeltitel einschließlich der darin einliegenden Zettel und Zeitungsausschnitte sowie der vielen Anmerkungen und Anstreichungen Karl Mays und anderer gesteckt hat. Mit den beiden Teilbänden wird jetzt aber auch ein zuverlässiges Nachschlagewerk vorliegen, das u. a. zu weiteren Quellenstudien ertragbringend genutzt werden kann.

Recht rasch wird dann 2022 der nächste HKA-Band, die Erzgebirgischen Dorfgeschichten (KMW V.9), folgen – in der Zusammenstellung, wie sie Karl May selbst nach der Wende zum 20. Jahrhundert vorgenommen hat. Ursprünglich war dieser Band ja, wie Sie sich vielleicht erinnern, von den Erstherausgebern Hans Wollschläger und Hermann Wiedenroth nicht vorgesehen gewesen, da er mit zwei Spätwerks-Erzählungen und vier Frühwerken die Abteilungsstruktur der HKA durchbricht. Aber May hat, wie ja auch in anderen Fällen, etwa der Winnetou-Trilogie, hier die Auswahl und Zusammenstellung letztlich selbst vorgenommen – etwa die Anordnung der Erzählungen nach ihrer Länge von kurz bis lang – und auch im Falle der frühen Dorfgeschichten zumindest hinsichtlich der Glättung der Dialektpassagen die Texte noch einmal überarbeitet. Das war für uns dann Anlass, diesen Band in die HKA in seiner von May konzipierten Originalgestalt einzubeziehen. Alle für diesen Band nicht berücksichtigten erzgebirgischen Erzählungen werden im Rahmen der HKA dann im Band Die Rose von Ernstthal in der Abteilung Frühwerk (KMW I.5) erscheinen, der bereits in Arbeit ist. Auch kleinere weitere Bearbeitungen der in die Erzgebirgischen Dorfgeschichten aufgenommenen Erzählungen hat Karl May –in unterschiedlicher Intensität – vorgenommen, und zudem für die zweite Auflage von 1907 im Fehsenfeld-Verlag noch einmal, wenn auch selten, in die Textgestalt eingegriffen. Diese zweite Auflage ist zugleich die Ausgabe letzter Hand, die für den edierten Text des HKA-Bandes somit maßgeblich war und hier zum ersten Mal im Neusatz vorgelegt wird, denn alle bisherigen Reprints und Neuauflagen hatten stets die Erstausgabe im Belletristischen Verlag Adalbert Fischers zur Grundlage.

Joachim Biermann